

Für die Praxis gespritzt

Horst Hubka jun.

In der September-Ausgabe von *ausbau + fassade* hat der Münchner Maler- und Lackierermeister Horst Hubka jun. über seine Erfahrungen als Pionier im Bereich des Fassadenanstrichs mit Airless-Gerät und innengespeistem Roller berichtet. Angespornt von dem großen Erfolg, hat er gemeinsam mit den beteiligten Herstellern in einem Spritztest überprüft, ob sich ein ähnlicher Rationalisierungseffekt auch bei den vorbereitenden Beschneidarbeiten mit Hilfe von Airless-Spritzverfahren erzielen lässt.

Nachdem wir mit unserem eingesetzten Airless-Verfahren zum Beschichten von Fassadenflächen an der Baustelle sehr erfolgreich waren (siehe *ausbau + fassade* 9/2000, S. 44 ff.), haben uns die Eigenschaften bei der Applikation im Airless-Spritzverfahren besonders interessiert. Denn es ist natürlich von entscheidender Bedeutung, wenn man Beschneidarbeiten im Spritzverfahren durchführen will, dass die Materialien sich oversprayarm (spritznebelarm) ohne lästige »Verstopfer«

mit einem guten Finish verarbeiten lassen. Diese Art der Applikation des Spritzmechanismus an der Fassade kommt ausschließlich für die Beschneidarbeiten am Objekt zur Anwendung. Hierbei ist ein entsprechendes (teilweise randscharfes) Abdecken der nicht zu beschichtenden Bauteile unerlässlich. Masken aus Folien haben sich ebenfalls bewährt.

Fünf Fassadenfarben im Spritztest

In einem Spritztest haben wir am 26. September im Technikum der Firma Wagner in Markdorf fünf Fassadenbeschichtungsstoffe auf die geforderten Eigenschaften hin unter die Lupe genommen. Von der Farbenseite wurden die Versuche begleitet durch unsere Partner Caparol (Ober-Ramstadt), vertreten durch den Anwendungstechniker Claudius Weber, und von der Technikseite durch die Firma J. Wagner GmbH, Oberflächentechnik in Markdorf, in Person des Anwendungstechnikers Jürgen Stecher.

Zum Einsatz kam die leistungsstarke Membranpumpe SF 31 von Wagner. Dabei waren wir, ähnlich wie schon am Objekt, vom Ergebnis positiv beeindruckt. Die getesteten Materialien ließen sich ausnahmslos gut verspritzen. Die Oversprayentwicklung war zwar von Produkt zu Produkt leicht unterschiedlich, jedoch immer so gering, dass unter Einhaltung weniger Verarbeitungsbedingungen der Einsatz im Spritz-



1 Das Spritzen der Fassadenfarben war die Aufgabe von Jürgen Stecher.



2 Das Protokollieren der einzelnen Spritzparameter übernahmen Horst Hubka jun. (li.) und Claudius Weber.



3 Die Kardinalfrage bei Beschneidarbeiten: Wie exakt lässt sich die Farbe spritzen? Wie stark ist die Entwicklung von Farbnebel?

**Info@
Internet**

Produkt-Informationen zu den getesteten Fassadenfarben sind im Internet abrufbar unter www.ausbauundfassade.de/download/110070.doc.

verfahren zum Beschneiden unproblematisch anzuwenden ist, ohne Verunreinigungen an der Umgebung (Autos etc.) zu riskieren.

Die Parameter müssen stimmen

Folgende Kriterien sind zu beachten:

- Das Material muss Airless roll- und spritzbar sein (in der Regel werksseitig eingestellt).
- Starker Wind schränkt diese Arbeitsweise stark ein.
- Der Spritzwinkel und die Düsengröße sind entsprechend zu wählen. Spritzwinkel: 10°; Düsengröße: 13er = 0,013 Inch oder 15er = 0,015 Inch; Wagner-Düsengröße: 1/13 oder 1/15.

Produkt	Produkteigenschaften	Düse	Filter	Ergebnis	Spritzdruck	Voraussetzungen
Dispersion-Silikat Caparol „Sylitol-Fassadenfarbe“	Dispersions-Silikatfarbe	113 oder 115	weiß	gut	130 bis 150 bar	Achtung bei Wind, Airless roll-, spritzbar eingestellt, ggf. mit Streichwerkzeug nacharbeiten
Dispersionen Caparol „Acryl-Fassadenfarbe“	Fassadenfarbe auf Basis Kunststoffdispersion, mit guter Fülle	113 oder 115	weiß	gut	130 bis 150 bar	Achtung bei Wind, Airless roll-, spritzbar eingestellt, ggf. mit Streichwerkzeug nacharbeiten
Caparol „Amphisil**	Fassadenfarbe auf Basis Kunststoffdispersion + Siloxan, mit guter Fülle	113 oder 115	weiß	gut	130 bis 150 bar	Achtung bei Wind, Airless roll-, spritzbar eingestellt, ggf. mit Streichwerkzeug nacharbeiten
Caparol „Muresko-plus**	Fassadenfarbe auf Basis Kunststoffdispersion + Siloxan, besonders hochwertige Dispersion	113 oder 115	weiß	gut	130 bis 150 bar	Achtung bei Wind, Airless roll-, spritzbar eingestellt, ggf. mit Streichwerkzeug nacharbeiten
Siliconharz-Emulsionen Caparol „Amphisilan-Fassadenfarbe“	Siliconharz-Emulsion, Spitzenqualität	113 oder 115	weiß	gut „Testsieger“	130 bis 150 bar	Achtung bei Wind, Airless roll-, spritzbar eingestellt, ggf. mit Streichwerkzeug nacharbeiten

* Alle Materialien sind als Capamix-Produkte in den entsprechenden Tönungen zu erhalten, außerdem werksseitig als Airlessmaterial roll- und spritzfertig in 12,5 l (10-l-mix), 250-l-Fass, 200-l-Quick-Box, 400-l-Edelstahlcontainer.

Tabelle 1 Das Versuchsergebnis der fünf getesteten Fassadenfarben. (Quelle: Hubka)

Weihnachtsaktion 2000

Nur **10.-**
statt ~~29,90~~



Bestellen Sie gleich!

_____ Bresch „Estrich“ DM 10,- zzgl. Versandkosten

Absender: _____

Coupon ausschneiden und ab mit der Post an:

C. mauerer
DRUCK UND VERLAG
Postfach 1361
73303 Geislingen/Steige

E-Mail:
Gabriele.Huber@OSTechnik.de

Fax-Hotline:
073 31/9 30-191

Telefon:
073 31/9 30-152

a+ 11/00



4 Die fünf getesteten Farben im Überblick. (Fotos: Gabriel)

Der Spritzdruck ist entsprechend abzustimmen: 130 – 150 bar.

Die Tabelle 2 »Maschineneinsatz im Überblick« soll anhand einer Checkliste im Überblick die Über-

legungen als Gedächtnisstütze für Ihre nächste Baustelle darstellen.

Die Auswertung der Spritztests zeigt Ihnen die Materialien, die in unserem Versuch zur Anwen-

derung gekommen sind im Überblick und bietet eine repräsentative Ansicht des Caparol-Fassadenbeschichtungsprogramms, hinterfragt nach deren Eigenschaften zum Beschneiden mit der Airlesspistole.

Wir sind überzeugt, dass solche Anwendungen schon in absehbarer Zeit Alltag bei Beschichtungsverfahren für Fassadenarbeiten sein werden. <<

Horst Hubka jun.

ist Maler- und Lackiermeister sowie staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker. Gemeinsam mit seinem Vater führt er in München einen Malerbetrieb. Der Hauptarbeitsbereich des Zweimann-Unternehmens sind exklusive Innenarbeiten. Hinzu kommen pro Jahr einige Fassadenanstriche und gelegentlich auch Wärmedämm-Verbundsysteme.

Checkpunkte	Lösungen	Vorteile	Nachteile
Baustellenlogistik			
Abdekarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> – 3M Folienmasken – 3M UV-beständiges Abdeckband – 3M UV-beständiges doppelseitiges Abdeckband 	<ul style="list-style-type: none"> – Abdecken sowieso erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> – geringer Mehraufwand
Gerüst	<ul style="list-style-type: none"> – wenn möglich ohne Abplanung – Aufzug nicht erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> – bequemes Arbeiten, besonders bei Sanierungsarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – lästiges Schlauchmanövrieren
Teleskoparbeitsbühne	<ul style="list-style-type: none"> – Spezialisten holen 	<ul style="list-style-type: none"> – sehr gut geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> – bei hohem Lohnminutenaufwand ungeeignet
Materialstandort	<ul style="list-style-type: none"> – z. B. Anhänger – z. B. Garage/Schuppen am Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> – abschließbar – witterungsgeschützt – niedrige Rüstzeiten – Werbefläche – wie vor – keine Anschaffungskosten 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschaffungskosten für Anhänger – Auffahrbleche erforderlich – keine Werbefläche – niedrige Flexibilität
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – 220 V Steckdose/Verlängerungskabel 		
Materiallogistik			
Gebindeauswahl	<ul style="list-style-type: none"> – 25 l Hobbock – 120 l Einwegfass – 120 l Wagnerfass – 200 l Quickbox – 400 l Edelstahlcontainer 	<ul style="list-style-type: none"> – entsprechend wenig Arbeitsunterbrechung – kein Bewegen der Eimer am Objekt – kein Aufrühren/Verdünnen – keine Reinigungsarbeiten (Leergebinde) – sauberes Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – ggf. logistisch vorzubereiten – Zubehör erforderlich
Gebindelieferung	<ul style="list-style-type: none"> – just in time 	<ul style="list-style-type: none"> – aufgeräumte Baustelle 	<ul style="list-style-type: none"> – Planungsaufwand
Materialkonsistenz	<ul style="list-style-type: none"> – Airless roll- und spritzbare Qualität 	<ul style="list-style-type: none"> – doppelt gesiebt – spezielles Verdickersystem – kein Absetzen im Gebinde – maschinenschonende Pigmente und Füllstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> – teilweise etwas teurer Preis
Zubehör für Großgebinde (außer Hobbock)	<ul style="list-style-type: none"> – ggf. Fassdeckel mit C-Kupplung und Kugelhahn – ggf. Fasswagen – ggf. Hubwagen 	<ul style="list-style-type: none"> – rationelles Arbeiten – saubere Baustelle – gutes Handling der Gebinde 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschaffungskosten – Organisationsaufwand – Planungsaufwand
Applikationsplanung			
Airlessgeräte	<ul style="list-style-type: none"> – Farbpumpe, z. B. Wagner SF31 	<ul style="list-style-type: none"> – leistungsstark – störungsunanfällig – wartungsarm 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschaffungskosten
Zubehör	<ul style="list-style-type: none"> – Schlauch bis zu ca. 120 m (Verbindungsstücke) – Airless-Rollen, z. B. Wagner IR100 – Airless-Pistole, z. B. Wagner G1C – Filter: gelb/weiß – Düsen: Wagner-Tip 113 oder 115 – kurze Verlängerung 	<ul style="list-style-type: none"> – rationelles Arbeiten/Zeitersparnis – kein Eintauchen – sauberes Arbeiten – Rationalität – schnelles Beschneiden – geringer Kraftaufwand – zuverlässige Funktion – Ergonomie – durch Tiphalter beim Düsenreinigen – professionelles Handling – kein Anstoßen am Gerät – gutes Handling 	<ul style="list-style-type: none"> – aufwendiges Handling – Anschaffungskosten – etwas höherer Reinigungsaufwand – etwas höheres Gewicht – Anschaffungskosten – Know-how bei der Anwendung – Organisation – Zubehör

Tabelle 2 Überblick: Worauf es beim Maschineneinsatz an der Fassade ankommt. (Quelle: Hubka)